

Vorlage Nr. 59/16	Datum 16.09.2016
----------------------------------	-----------------------------

GR

TA

VA

KiGaA

öffentlich

nichtöffentlich

Sitzung am 26. September 2016

Aktenzeichen: 211.21:Sanierung Hauptgebäude 2015 ff

TOP 2: Sanierung Schlossbergschule Talheim - Sachstandsbericht und Vergabe von Aufträgen

I. Antrag:

1. Kenntnisnahme des Sachstandsberichts zur Sanierung des Schulhauptgebäudes der Schlossbergschule Talheim
2. Die Firma REFA Dachbau GmbH, Plankstraße 10, 71691 Freiberg, wird gemäß Nachtragsangebot Nr. 3 vom 17.08.2016 mit den Abbrucharbeiten von Ortbeton und einer zusätzlichen Kiesschüttung zur Dacherneuerung in Höhe von brutto 12.067,66 € beauftragt.

II. Sachverhalt:

Sachstandsbericht:

Die Arbeiten zur energetischen Sanierung der Außenhülle des Schulhauptgebäudes der Schlossbergschule Talheim sollten im Zeitraum der Sommerferien 2016 von den beauftragten Firmen umgesetzt werden.

Firma I.S.T GmbH, Ludwigshafen (Gewerk vorgehängte Eternitfassade)

Entgegen des vereinbarten Beginns der Bauarbeiten Mitte Juli 2016 hat die Firma I.S.T. GmbH mit den Arbeiten mit einer zweiwöchigen Verspätung begonnen. Nach Beginn der Bauarbeiten wurden technisch fehlerhafte Materialien (Winkel, Holzbalken) geliefert, die vom beauftragten Fassadenstatiker, Herrn Manfred Schilling, Öhringen, nicht akzeptiert wurden, sodass sich der eigentliche Beginn der Bauarbeiten um eine weitere Woche verzögerte.

-2-

Seit dem 17.08.2016 ist die Firma I.S.T. GmbH unter der Bauleitung und Kontrolle von Frau Architektin Epple und dem Fassadenstatiker, Herrn Schilling, auf der Baustelle tätig.

Die Firma I.S.T. GmbH wurde mit zwei Schreiben unter Verzug gesetzt, unter anderem auch deshalb, weil nachfolgende Gewerke (Fensterfassaden) auf die Fertigstellung der Arbeiten durch die Firma I.S.T. GmbH angewiesen waren.

Weiterer Sachvortrag hierzu erfolgt durch Frau Architektin Epple.

Firma JMF Metallbautechnik, Grabfeld (Gewerk Fensterfassaden)

Durch die rund dreiwöchige Verzögerung der Arbeiten der Firma I.S.T. GmbH konnte auch die Firma JMF Metallbautechnik GmbH, Grabfeld, erst deutlich verspätet mit dem Abbruch der seitlichen Fensterfassade und dem entsprechenden Einbau der neuen Fensterelemente beginnen.

Durch die Verzögerung beim Baubeginn und die damit einhergehenden Behinderungen konnten bis zum Ende der Ferien das Türeingangselement des Schulgebäudes wie auch das Atrium nicht ausgetauscht werden.

Über die weitere Ausführung der Fassadenarbeiten ist gemeinsam mit der Schulleitung ein entsprechender Bauzeiten- und Terminplan zu erstellen.

Weiterer Sachvortrag hierzu erfolgt durch Frau Architektin Epple.

Firma Lagierski, Klinkerbau GmbH, Neckarsulm (Gewerk Klinkerfassade)

Die Firma Lagierski Klinkerbau GmbH konnte die Errichtung der Klinkerfassadenwände zeitgerecht ausführen. Durch die Verzögerungen beim Fassadeneinbau und der Fertigstellung der Eternitverkleidung ergaben sich Behinderungen und ein Mehraufwand für die Firma Lagierski Klinkerbau GmbH. Der ermittelte Mehraufwand beläuft sich auf 3.088,98 €. Der Mehraufwand wird verursachungsbedingt der verantwortlichen Firma in Rechnung gestellt werden.

Firma REFA Dachbau GmbH, Freiberg (Gewerk Dachabdichtungsarbeiten)

Aufgrund der im Vorfeld anhand alter Baupläne nicht erkennbaren Schichtaufbauten beim seitherigen Flachdach des Schulhauptgebäudes ergab sich für die ausführende Firma ein Mehraufwand.

Dies hatte Nachträge der Firma REFA Dachbau GmbH zur Folge.

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 25.07.2016 wurde der erste Nachtrag zu den Dachabdichtungsarbeiten in Höhe von brutto 12.911,06 € genehmigt. Bei der Ausführung der Abbrucharbeiten wurde allerdings festgestellt, dass die im Nachtrag Nr. 2 beschriebenen Leistungen nicht auf der gesamten Dachfläche anzutreffen waren und somit auch nicht die gesamten Leistungen des Nachtrages Nr. 2 zur Abrechnung kommen werden.

Im vorliegenden Nachtrag Nr. 3 (Anlage zur Vorlage) vom 17.08.2016 wird ein Mehraufwand beim Abbruch des Dachaufbaus vorgelegt (Ortbeton schneiden, an den Seitenrändern den Ortbeton abspitzen, Entsorgung, zusätzlich vorgefundene Kiesschüttung über der Betondecke). Nach Prüfung des Nachtrages Nr. 3 durch die Architektin Frau Eppele am 31.08.2016 wird für die anerkannten Flächen ein geprüfter Nachtragsanspruch in Höhe von brutto 12.067,66 € ermittelt. Die tatsächlichen Mehrflächen zum Nachtrag werden beim Aufmaß vor Ort mit den tatsächlichen Maßen und Flächen zur Abrechnung festgehalten.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Firma REFA Dachbau GmbH, Planckstraße 10, 71691 Freiberg, mit dem Nachtrag Nr. 3 vom 17.08.2016 als Anschlussauftrag Nr. 2 in Höhe von brutto 12.067,66 € zu beauftragen.

Firma E. und J. Schmidt, Baugeschäft GmbH, Heilbronn (Gewerk Rohbauarbeiten)

Die beauftragten Rohbauarbeiten und Tiefbauarbeiten der Firma E. und J. Schmidt, Baugeschäft GmbH, Heilbronn wurden ordnungsgemäß ausgeführt.

Firma Losch GmbH, Lauffen (Elektroarbeiten)

Die Arbeiten der Firma Losch GmbH, Lauffen, wurden ordnungsgemäß ausgeführt.

Firma Kumpf GmbH, Kirchartd (Landschaftsbauarbeiten)

Die Ausführung der Landschaftsbauarbeiten durch die Firma Kumpf GmbH waren nach dem Bauzeitenplan für die 2. Hälfte der Schulferien terminiert.

Aufgrund der erläuterten Verzögerungen und Behinderungen durch andere Gewerke wurde mit den Landschaftsbauarbeiten noch nicht begonnen.

In Absprache mit der Schulleitung ist ein Bauzeitenplan für die Durchführung der Landschaftsbauarbeiten vorgesehen.

-4-

Frau Architektin Epple wird in der Sitzung anwesend sein und Erläuterungen zum Sachstandsbericht der Sanierung des Schulhauptgebäudes der Schlossbergschule geben.